

Gadebuscher-Rehnaer Zeitung - Montag, 31.01.2011

Investitionen trotz knapper Kassen

Neujahrsempfang in Gadebusch / Bürgermeister Ulrich Howest wünscht sich ein stärkeres Miteinander Gadebusch

Unterhaltsam startete die Stadt Gadebusch beim Jahresempfang im Saal der Feuerwehr mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und Nachbarkommunen in das neue Jahr. Mit dem „Chor ohne Namen“ gelang es Bürgermeister Ulrich Howest auf dem Empfang mehr als ein stimmungsgewaltiges Feuerwerk zu präsentieren. Neben einer glitzernden Feuer-Show bestimmten die Gespräche von 150 der Einladung gefolgt den Abend.

Zur Gästeschar gehörten Bundestagsabgeordnete Dr. Martina Bunge (Die Linke), Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier (SPD), die stellvertretende Landrätin Kerstin Weiß und mit Ute Agatz sowie Peter Lange die stellvertretende Bürgervorsteherin und der Bürgermeister der Partnergemeinde Trittau. Dass sich eine Partnerschaft zumindest in Form von Gedenktalern versilbern lässt, zeigte Howest mit der Übergabe von 22 Godetalern an Lange und Agatz. „Es handelt sich um Prägungen anlässlich des Münzfestes 2010 mit dem Stempel 20 Jahre Partnerschaft. Jeder Mitarbeiter in ihrem Amt möge solch einen Taler als Geschenk erhalten.“

Dass Partnerschaft auf lokaler Ebene das Fundament solider Arbeit darstellt, verdeutlichte Howest mit Zitaten aus Werken des Aphoristikers Johann Wilhelm Wilms: „Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken, ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.“ Ein Sinnspruch, mit dem sich Howest als wiedergewählter Bürgermeister nach Jahren verbaler Reibereien auf dem politischen Parkett für ein „besseres Miteinander“ und „weniger der Pflege von Befindlichkeiten“ aussprach.

Trotz alter Debatten, die Gadebuscher dürfen angesichts der finanziell angespannten Lage Erfolge vorweisen. Dazu zählt die Sanierung der Kindertagesstätte Heinrich-Heine-Straße. Mit Unterstützung des Landkreises investierte die Kommune dort 1,9 Millionen Euro; erhielt die Sporthalle Amtsstraße ein neues Dach (220 000 Euro); neue Kanäle in der Heinrich-Heine-Straße (210 000 Euro); neuer Schmutzwasserkanal Gorki-Ring (Fertigstellung 2011, 140 000 Euro). „Unseren Schuldenberg haben wir nicht aus den Augen verloren. Er verringerte sich auf 3,6 Millionen Euro“, so Howest.

Als Vorhaben in 2011 steht der Bau der Lessingstraße mit 85 000 Euro, die Sanierung der Sporthalle mit Landesunterstützung (1,5 Millionen Euro) als Schwerpunkte der baulichen Entwicklung vorne an. Auch den „berechtigten Wunsch der Feuerwehr nach einer neuen Drehleiter“ wolle man beraten und die Anschaffung

unterstützen, so Howest. Mit einem Dank an alle Gewerbetreibenden, Vereinen und Bürgern, die durch ihr Engagement Gadebusch „so liebevoll gestalten“ überließ Ulrich Howest dem „Chor ohne Namen“ mit dem Song „California Dreaming“ die Bühne.

Volker Bohlmann